

[Futter]t. Boden, Raum in der Scheune für Viehfutter, OB, °NB vereinz.: °*da Fuadatenn* „zum Lagern für Grünfutter, unmittelbar vor den Stallungen“ Malching GRI; „Die größern Scheunen haben eine *Getraid-* und eine *Futter-Tenne*“ KÖZ, REG, VIT Bavaria I, 988.

WBÖ IV, 1526.

[Gersten]t. Raum zum Keimen der Braugerste: *da Gäschtntönna* Ascholding WOR.

WBÖ IV, 1526f.

[Haufen]t. dass., °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Haufntenna* „wo die nasse Gerste zum Schwitzen auf Haufen geschüttet wurde“ Polling WM; „Die *Haufen-* oder *Wachstenne* ... soll auf böhmische Art gewölbt werden“ SCHARL Braunbier 148.

[Haus]t. wie → T.2b, °OB, NB, °OP, OF, °MF vereinz.: °*putz n Haustena!* Dietfurt RID; *wie wenns vom Kuhstall lauta Kaiwla vorziehen täten ... und an Haustenna ... abstechen täten* Kastl NM Böck Sitzweil 20; *Im Haufß thenn. I Grosser sulz zuber Mrfels* BOG 1633 BJV 1962, 207 (Inv.); *kollen in der hausthennen* Auerbach ESB 1780 HELM Konflikt 103.

HÄSSLEIN Nürnberg, Id. 132; SCHMELLER I, 608. – WBÖ IV, 1527.

[Heu]t. Heuboden, Einfahrt dazu, °OB, °NB, OP vereinz.: *Heitönn* Haunzenbergersöll VIB; „Im Jahre 1731 ... auf der *Heutenne* ... ein Feuer ... entdeckt“ O'ammergau GAP OA 20 (1859-1861) 150.

SCHMELLER I, 608. – WBÖ IV, 1527.

[Hoch]t. im oberen Stock gelegene Tenne, Einfahrt dazu, °OB vielf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*da Houdenn is ivam Kuaschtoj* Taching LF;

°*Houden* „Einfahrt am Giebel, wenn der Stadel am Hang steht“ Cham; *Gengiwä vom Houchten-na is s Wohnhaus* PINZL Bäuerin 123.

WBÖ IV, 1527.

[Holz]t. Tenne aus Holzbohlen, °NB, °OP vereinz.: °*Holztenn* „1 m tief ausgeschachtet und Hartholzbohlen auf ein Balkengerüst gelegt“ Straßkehn SR; *auf der Holztenne drinnen pumperte taktmäßig der ... Achterdrusch* SCHLICHT Bayer. Ld 17.

WBÖ IV, 1527.

‡**[Kasten]t.** Kornhaus: *eine eiserne Ketten aus der Kastentennen ... enttragen* 1705 BREIT Verbrechen u. Strafe 158.

[Keim]t. wie → [Gersten]t., °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *da Kaimdeen* Mittich GRI; *Brauhäuser mit Keimtennen, Malzdarren und Kellern* Lands-huter Ztg 11 (1859) 518.

[Kot]t. Tenne aus gestampftem Lehm, °NB vereinz.: °*a Kottennd aus Lehm* Metten DEG.

WBÖ IV, 1527.

[Kreuz]t. 1 quer zur Firstrichtung od. in einem querliegenden Anbau verlaufende Tenne, Scheuneneinfahrt, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Kreizdön* Lohbg KÖZ; „nach dem Orte, den er in der Scheuer einnimmt, bald ein *First-*, bald ein *Kreuz-...Tennen*“ SCHMELLER I, 608. – S. Abb. 15. – **2** Quergang zum Hausgang: °*Kreuztena* Dollnstein EIH. – **3** Querbau einer kreuzförmigen Scheune, °OB vereinz.: °*Kreuztenne* Hohenschäftlarn WOR; *Kreuz...tenn* PEETZ Kiemseeckl. 117.

SCHMELLER I, 608.



Abb. 15: *Kreuztenne* in einem querliegenden Anbau verlaufende Tenne (Mettenham TS).